

Erfahrungsbericht Austauschprogramm - *experience report*

TEIL 2 - *part 2: Beschreibung und Bewertung - Description and Evaluation*

| | |
|--|---|
| Major bzw. Studiengang an der Leuphana - <i>study programme at Leuphana University</i> | IBAE |
| Minor bzw. Unterrichtsfächer - <i>minor or subjects (for teacher training students)</i> | Politikwissenschaften |
| Studienniveau - <i>study level</i> | <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master <input type="checkbox"/> Doctorate |
| Fachsemester, in dem der Studienaufenthalt stattfand - <i>semester in which the study abroad took place</i> | 5. Semester |
| Gasthochschule - <i>host University</i> | Ashoka University |
| Land - <i>country</i> | Indien |
| Zeitraum - <i>study period</i> | <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester - <i>winter semester</i> 2022 <input type="checkbox"/> Sommersemester - <i>summer semester</i> 20 |
| Ankunft/Abreise - <i>arrival/departure</i> | 27/08/2022 - 22/12/2022 |
| Verkehrsmittel - <i>transportation</i> | Flugzeug |

Kursangebot - *course offerings*

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> | Festgelegtes Studienprogramm ohne Wahlmöglichkeiten <i>fixed study programme</i> |
| <input type="checkbox"/> | Kurse können nur an einer bestimmten Fakultät/aus einem bestimmten Studienprogramm gewählt werden, bitte nennen <i>courses can only be selected from a specific department/programme of study, please specify</i> |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Kurse können fächerübergreifend aus dem gesamten Kursangebot gewählt werden <i>courses can be chosen from the full range of courses across all subjects</i> |
| Unterrichtssprache <i>language of instruction</i> | englisch |

Anerkennung - *credit transfer*

| Kurs/Modul an der Gasthochschule <i>course/module at host university</i> | Modul an der Leuphana bzw. „Zusatzleistung“ <i>module at Leuphana University or "additional course"</i> |
|--|--|
| Theories and Issues of International Relations | 22023000 Internationale Beziehungen |
| Understanding Conflict and Cooperation over Natural Resources | 36135000 Elective: Sustainable and Responsible Management |
| Gandhi and his Interlocutors: Introduction to Indian Political Thought | 21701000 Medialitätsorientierte Zugänge zu den Geisteswissenschaften |
| What makes the world hang together?: Culture, Norms and Identity in International Politics | 11701000 Medialitätsorientierte Zugänge zu inter- und transdisziplinären Wissenschaften |
| | |
| | |

**Kosten - costs**

| | | | |
|---|-----------|---|--------|
| Visum (falls zutreffend) - <i>visa (if applicable)</i> | 105,95€ | Weitere studienrelevante Kosten (Bücher, Labgebühren etc.) - <i>other study related costs (books, lab fees etc.)</i> | 1.300€ |
| Reisekosten - <i>travel costs</i> | 1.357,61€ | Freizeit - <i>leisure</i> | 1.000€ |
| Unterkunft pro Monat - <i>accommodation per month</i> | 287,50€ | Studiengebühren (falls zutreffend) - <i>tuition fees (if applicable)</i> | 5.400€ |
| Lebenshaltung pro Monat - <i>living per month</i> | 100€ | Vermittlungsgebühren (falls zutreffend) - <i>agent fees (if applicable)</i> | - |

Zusammenfassung -Summary

Bitte beschreiben Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und bewerten Sie den Studienaufenthalt im Ausland unter Berücksichtigung der folgenden Punkte. Bitte verwenden Sie keine personenbezogenen Daten wie Namen etc. Sie können gerne bis zu drei Fotos einfügen, bitte achten Sie auch hier darauf, dass keine Personen erkennbar sind.

Please describe your personal experience and review your experience abroad considering the following aspects. Please do not use personal data like names etc. You are welcome to include up to three pictures without people who could be recognized.

- Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung an der Gasthochschule)
preparation (planning, organization, application to the host university)
- Angebote für Incomings (Orientierungsprogramm, Sprachkurse, Buddy und/oder Tandem Programm, etc.)
support for incoming students (orientation program, language courses, buddy and/or tandem program, etc.)
- Unterkunft (selbst gesucht oder organisiert durch die Gasthochschule, Studierendenwohnheim oder privat, Standard, etc.)
accommodation (arranged by the host university yes or no, student dormitory or private, standard/quality, etc.)
- Nachhaltigkeit (Reisen etc.)
Sustainability (green travel etc.)
- Studium (Kursangebot, Unterrichtssprache, Qualität, etc.)
study (courses offered, language of instruction, quality of instruction, etc.)
- Alltag und Freizeit
daily life and leisure
- Fazit (beste/schlechteste Erfahrung, Weiterempfehlung ja/nein)
conclusion (best/worst experience, recommendation yes/no)

Mein Auslandsaufenthalt als Free Moverin in Indien war nicht immer einfach aber jeden Aufwand wert! Angefangen hat alles mit der Bewerbung an der Gasthochschule, die relativ einfach über die Homepage der Universität erfolgt ist. Dazu gehören Transcript of Records, Motivation letter und ein NOC von der Leuphana. Hinter meiner Bewerbung musste ich zu Anfang ein wenig herlaufen und auf Fragen im Bewerbungsprozess eine Antwort zu erhalten war eher schwierig. Nach ein paar Monaten des E-Mails und Instagram Direktnachrichten verschicken, durfte ich dann an einem Online Interview teilnehmen und wurde schließlich als Visiting Student aufgenommen. Dann begann die Kommunikation mit dem IO der Leuphana, der Bewerbungsprozess um ein indisches Studierendervisum und alle finalen Regularien mit der Gasthochschule, wie beispielsweise die Überweisung der Studiengebühren.

Die Angebote für Incomings sind eher begrenzt, aber da die Gruppe an Gaststudierenden auch sehr klein ist, fällt es leicht sich mit den Locals zu vernetzen. Bei allen Fragen rund um das Studieren steht das Global Education Office an der Gasthochschule zur Verfügung und beantwortet fragen. Für alle Fragen, die das tägliche Leben betreffen, sind die zuständigen Mitarbeitenden in den Häusern verantwortlich. Ansonsten wurden uns direkt am Anfang zwei Studierende vorgestellt, die selbst im Ausland waren und unsere direkten Ansprechpartner*innen waren.

Da die Ashoka University ein residential Campus ist, ist mit der Aufnahme an der Universität auch die Unterkunft gesichert. Außerhalb der Universität zu leben ist komplett ausgeschlossen. Es gibt auf dem Campus fünf Residence Halls, die nach geschlechtern getrennt sind. Grundsätzlich teilen sich immer zwei Menschen ein Zimmer und eine Etage (ca. 50 Menschen)



ein Badezimmer mit mehreren Dusch- und Toilettenkabinen. Außerdem gibt es pro Etage eine Küchenzeile mit einer Herdplatte, einem Wasserkocher, einer Mikrowelle und einem Kühlschrank. Grundsätzlich ist es deshalb schwierig selbst zu kochen, aber da eigentlich vorgesehen ist vier Mahlzeiten in der Mensa einzunehmen (die mit dem Housing verpflichtend im Voraus bezahlt werden) ist das ein geringes "Problem".

Die Anreise nach Delhi funktioniert am einfachsten mit dem Flugzeug. Wenn man dabei auf Nachhaltigkeit achten möchte, empfiehlt es sich in Ausgleichsprojekte zu investieren. Auch in Indien selber ist man grundsätzlich auf Rikshas, Autos und Busse angewiesen. Nachhaltigkeit spielt in Indien bei weitem noch nicht so eine große Rolle, wie es in Deutschland der Fall ist. Im Bezug auf vegane und vegetarische Ernährung macht der Campus und auch das Land es einem aber sehr einfach.

Die Ashoka Universität ist im Vergleich zur Leuphana recht klein, bietet aber trotzdem ein breites Kursangebot aus Wirtschaftswissenschaften, Politikwissenschaften, Naturwissenschaften und Psychologie. Während des Aufenthalts können aus allen Fakultäten frei vier Kurse gewählt werden (ein Kurs entspricht 7.5 ECTS). Zusätzlich ist es möglich einen Co-Curricular course zu wählen.

Der Alltag an der Ashoka ist meist gefüllt mit Seminaren, Vorlesungen und ergänzenden Diskussionsrunden. Da eine generelle Anwesenheitspflicht besteht, müssen alle Freizeitaktivitäten um die Universitätsveranstaltungen herum geplant werden. Nachmittags und Abends gibt es ein diverses Sportangebot, wie zum Beispiel Tanzen, Yoga, Zumba, Squash, Tennis, Fußball, Cricket und vieles weiteres. Es gibt außerdem ein Schwimmbaden, ein Fitnessstudio, Basketball-, Fußball- und Tennisplätze, viele Food Outlets die indisches Essen, Pizza, Eis, Subway und viele andere Möglichkeiten bieten. Die Studierenden an der Ashoka haben sich auch zu Clubs zusammengeschlossen, die Karaoke Abende, Filmnächte, Open Mics und viele andere Events anbieten. An den Wochenenden und an freien Tagen bietet sich ein Ausflug nach Delhi an und wenn ich mehrere Tage am Stück frei hatte, habe ich auch gerne längere Ausflüge, wie zum Beispiel nach Agra zum Taj Mahal gemacht.

Insgesamt war die Zeit an der Ashoka eine unfassbar lehrreiche Erfahrung. Ich durfte Politik und Wirtschaft aus einer anderen Perspektive kennenlernen und einen kleinen Teil von Indiens großartiger Kultur und Landschaft kennengelernt. Ich würde ein Auslandssemester an der Ashoka auf jeden Fall weiterempfehlen, allerdings müssen Studierende sich im Klaren darüber sein, dass viele Dinge sehr anders funktionieren als in Deutschland und man unter der Woche kaum schafft den Campus zu verlassen. Mit vielen guten Freund*innen wird es aber trotzdem nie langweilig und eine Erfahrung, die ich nie vergessen und in meinem Leben nicht missen möchte.



